

FREQUENTIS - 70 Jahre Innovationskraft „for a safer world“

Die Gründung erfolgte 1947: Mit Innovationskraft und Technologiestärke hat sich Frequentis, heute eine international tätige High-tech Unternehmensgruppe mit Sitz in Österreich, eine Pole-Position am Weltmarkt erkämpft. Weltweit arbeiten Flugsicherungen (zivil und militärisch), Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Rettung) sowie Bahnen und Schifffahrt mit Frequentis-Lösungen.

Frequentis steht für hochzuverlässige Kommunikations- und Informationslösungen im sicherheitskritischen Bereich, Treiber des Geschäfts sind die weltweiten Bedürfnisse nach Sicherheit und Mobilität. Als erfolgreicher Nischenplayer ist Frequentis heute Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme für die Flugsicherung sowie auf dem Gebiet Aeronautical Information Management. Gleichfalls führend ist Frequentis bei seinen Lösungen für die Luftverteidigung, bei Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, und auch bei der Bahn und der Schifffahrt. Weltweit vertrauen mittlerweile mehr als 400 Kunden in 130 Ländern auf Frequentis.

Eine Erfolgsgeschichte im Rückblick

Die Erfolgsgeschichte von Frequentis liest sich geradezu „wie im Bilderbuch“. Scheinbar unberührt von der jeweiligen Wirtschaftslage hat sich Frequentis vom österreichischen Kleinst-Unternehmen zu einer international erfolgreichen Firmengruppe in führender Marktstellung entwickelt. Engagement, Know-how und Erfahrung einer Belegschaft von hoch qualifizierter Ingenieure und Spezialisten sichern den technischen Vorsprung gegenüber der internationalen Konkurrenz.

Der rasante Aufstieg zur Marktführerschaft begann in den frühen 1980er Jahren, nach der Übernahme durch den heutigen CEO Hannes Bardach. Damals beschäftigte Frequentis 36 Mitarbeiter und erreichte einen Umsatz von 4 Mio. EUR (heute sind es rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; der Umsatz liegt bei EUR 250 Mio.). Erfolgsfaktoren „der ersten Stunde“ waren die gezielte Spezialisierung auf die Flugsicherung sowie der gut geplante Sprung über die Grenzen Österreichs.

Von der Flugsicherung in andere sicherheitskritische Bereiche

In den 1990er Jahren setzt Frequentis entscheidende Impulse bei der Einführung volldigitaler Sprachvermittlungssystemen in der Flugsicherung. Mit der Installation des weltweit ersten großen Systems dieser Generation für die europäische Flugsicherung Eurocontrol wurde die technologische Führungsrolle weiter ausgebaut werden; diese konnte bis heute gehalten werden.

Bereits 1997 entschied sich das Management, neben dem Bereich Air Traffic Management (ATM) ein zweites Standbein aufzubauen. Die langjährige Erfahrung, die international anerkannten Produkte sowie das exzellente Know-how der Frequentis-Ingenieure sollten in den Bereich der Leitzentralen portiert werden. Die Keimzelle für das Wachstum des Bereiches Public Safety & Transport (PST) war gelegt. Dieses Geschäftsfeld entwickelte sich im Laufe der Jahre äußerst positiv und trägt heute wesentlich zum Umsatz bei.

Frequentis erobert weltweite Märkte

Bereits 1985 schaffte Frequentis den Sprung über die Grenzen, zunächst nach Deutschland. Ab den 1990er Jahren startete die umfassende Internationalisierung, vorab in Europa. 1994 schaffte Frequentis den Sprung über den großen Teich, parallel wurden und werden Niederlassungen in den anderen Kontinenten aufgebaut. Das Unternehmen verfügt heute über ein weltweit agierendes Netz an Tochtergesellschaften, die sich durch besondere Kundennähe auszeichnen und damit ein wesentlicher Erfolgsfaktor für eine weitere Marktdurchdringung sind.

Starke Visionen „for a safer world“

Frequentis hat sich der Vision der „Nummer 1 bei Kontrollzentralen“ verschrieben. Das Lösungsportfolio der Firmengruppe ist ausgerichtet auf Control Center Solutions (Leitzentralen mit Sicherheitsaufgaben). Die hohe Innovationskraft und die Technologieorientierung sind wichtige Aspekte auf dem Weg zur Nummer 1 bei diesen zukunftsorientierten Leitzentralen.

„Visionen haben in der Entwicklung von Frequentis immer eine wichtige Rolle gespielt“, berichtet CEO und Frequentis-Eigentümer Hannes Bardach. „Starke Visionen waren und sind für uns Impulsgeber bei Innovationen – das ist aktuell besonders wichtig, um mit neuen Geschäftsmodellen rasch auf den digitalen Wandel und sich ändernde Kundenbedürfnisse reagieren zu können“.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist außerdem die spezielle Kultur im Umgang mit sicherheitskritischen Prozessen, die die Frequentis-Teams auszeichnet. 70 Jahre Erfahrung mit Projekten im sicherheitskritischen Umfeld haben einen umfassenden Know-how-Aufbau und ein tiefes Verständnis für Kundenbedürfnisse geschaffen. Dieses Wissen will Frequentis auch zukünftig auf den Weltmärkten einsetzen – überall dort, wo es darum geht, Mensch oder Gut vor Gefahren zu schützen.

Hintergrundinformation über FREQUENTIS

Das österreichische Unternehmen Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Geschäftssegmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in rund 130 Ländern zu finden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme... um unsere Welt tagtäglich sicherer zu machen.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Mag. Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, Telefon: +43 1 81150-1301

